

Rode Grütt



SPD Fraktion in der Gemeinde Süssel
Ortsvereine Bujendorf, Röbel-Zarnekau, Süssel

Ausgabe April 2009



Veel Smack

- Uwe Na Fiete, büst du al in `n Goorn togang?
- Fiete Wat denkst du denn, de dicken Bohnen heff ik lang sett.
- Uwe To so `n Schinneree harr ik keen Lust.
- Rita Grad för di weer dat wichtig, in de Eer rümtoklein, Uwe, ik föhl mi so richtig wohl darbi.
- Fiete Du hest doch bloots Blomen, dar kümmt ja nix bi rut.
- Uwe Bi di doch ok nich, Fiete, wenn du allens tosamerekenst: De Saat, Planten, Dünger, wat to sprütten, un dar is dien ganz Arbeit noch nich bi. Ik loop lewer na Aldi hen un heff Tiet fö mien Schipp.
- Fiete Wat ik ut mien Goorn ruthal, dat smeckt so good, sowat giff dat nich to köpen.
- Rita Dat segg man nich, Fiete, ik hal allens ut den Bioladen, dar hett dat ok Smack un is gesund.
- Uwe Is doch to düer! Ik koop veel Smack för wenig Geld.
- Rita Denn dreih doch de Packung mal üm, sett dien Brill op un lees, wat du allens eeten deist: Dien Smack kümmt ut `t Labor!
- Fiete Denk doch blots mal an mien Appels: De hal ik den Winter över ut `n Keller un dien reist vun Chile an.
- Uwe De Appelbööm mööt doch ok duernd pleegt warrn.
- Fiete Dat lohnt sik. Hest du bi di denn gar nix buten to doon?
- Uwe Mensch, wo du dat seggen deist, ik mutt noch gau mien Koniferheck trüchsnieden.
- Fiete Büst du noch to redder?
- Uwe Worüm dat denn?
- Rita Dar sitt doch al de Vagels in.
- Uwe Wenn dat so is, denn köönt de Koniferen töwen.
- Fiete Mien Wöddeln nich, ik mutt nu los, tschüß.

Antje, Renate, Holger

Impressum:

Herausgegeben von den SPD-Ortsvereinen Bujendorf, Röbel-Zarnekau und Süssel und der SPD-Fraktion in der Gemeinde Süssel
V.i.S.d.P.: Albrecht Dudy, Bujendorf, Am Rehbrook 6, 23701 Süssel. Telefon: 04529/998050. E-Mail: dudy-holstein@t-online.de
Andreas Lunau, Röbel, Hollenweg 1, 23701 Süssel. Telefon: 04521/72935. E-Mail: Andreas.Lunau@t-online.de
Auflage: 2200 **Besuchen sie uns auch auf unserer Homepage: www.spd-suesel.de**

Das Konjunkturpaket II Hier geht es um viel Geld

Das Konjunkturprogramm II ist derzeit in aller Munde, besonders bei den Gemeinden. Kein Wunder, hier geht es schließlich um viel Geld in Form von umfassenden Förderungen, die der Bund den Kommunen zukommen lässt.

Aus diesem Grund war unsere Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn am 25.02.2009 bei uns in der Gemeinde Süsel und hat in einer für alle sehr informativen Veranstaltung die Inhalte des Konjunkturprogramms erläutert und auf die besonderen Voraussetzungen hingewiesen, die beachtet werden müssen, um in den Genuss der Fördermittel zu kommen. Der Bundestag hat beschlossen, dass bis Ende 2010 Fördergelder von 322,6 Millionen nach Schleswig-Holstein fließen werden. Der Schwerpunkt der Förderung von Maßnahmen ist dabei im Bereich der energetischen Sanierung von Gebäuden zu sehen. Die Förderung liegt bei 75 % (!), die Kommunen steuern 25 % bei. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen werden die Gemeinden Aufträge an Handwerk und Mittelstand erteilen. Das wiederum sichert Arbeitsplätze und belebt die regionale Wirtschaft. Genau dieses Ziel verfolgt das Konjunkturprogramm.

Es sind allerdings nur Maßnahmen förderfähig, die 1.) energieeffizient sind oder der behindertengerechten Umgestaltung oder dem Lärmschutzes dienen. Sie müssen 2.) zusätzlich und 3.) nachhaltig sind. Die Maßnahmen dürfen also noch nicht in den Haushalt eingestellt worden sein, und die energetisch sanierten Gebäude müssen dem Gemeinwohl/den Interessen der Gemeinde für die nächsten 20 Jahre zur Verfügung stehen.

Die Anträge auf Förderung sind bis Ende April 2009 (!) von den Gemeinden

einzureichen. Wir stehen also unter einem enormen Zeitdruck.

Vor diesem Hintergrund ist die Gemeinde Süsel jetzt gefordert, umgehend die für die Förderung geeigneten Projekte auszuwählen.

Daher hat der Finanzausschuss in den letzten beiden Sitzungen beschlossen, Architektenbüros damit zu beauftragen, innerhalb kürzester Zeit zunächst die Schule und die beiden Kindertagesstätten in Groß Meinsdorf und in Süsel zu bewerten und Kostenschätzungen abgeben. Weitere Liegenschaften werden folgen.

Wenn die Ergebnisse der Architekten vorliegen, kann darüber entschieden werden, für welche Gebäude und Maßnahmen die Anträge auf Förderung gestellt werden.

Die Zeit eilt, denn wir müssen darüber in der Gemeindevertretung noch Beschlüsse fassen, um bis Ende April die Anträge einreichen zu können.

Wir alle hätten uns für diese weit reichenden Entscheidungen mehr Zeit gewünscht. Aber das sind leider Vorgaben, auf die wir keinen Einfluss haben.

Im Ergebnis bietet sich für die Gemeinde Süsel eine einmalige Gelegenheit, nachhaltig Gebäude bei einem Fördersatz von 75 % energetisch zu sanieren. Bleibt dann nur noch zu hoffen, dass unsere Anträge möglichst umfangreich genehmigt werden.

Martina Kloth-Korten

Rode Grütt auch als pdf - Datei erhältlich

Für Interessierte verschicken wir die Aktuelle Ausgabe der Roden Grütt auch gerne als Newsletter direkt auf Ihren / Eueren PC. Wenn gewünscht bitte eine kurze Mail an Andreas.Lunau@t-online.de. Einfach in die Betreffzeile "Rode Grütt als pdf" eintragen und abschicken. Weiterer Text ist nicht nötig. Die Ausgabe wird dann an die Absenderadresse gesandt.

Kindergartenbeiträge in 2009

Die Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr wird nun endgültig vom 1. August 2009 an gelten. Sie umfasst eine tägliche Betreuungszeit von bis zu fünf Stunden.

Dem Land war bei der Verabschiedung des Gesetzes aber ein Fehler unterlaufen. Aus versehen war der 1. Januar in den Text geschrieben worden. Peinlich !!!! Der Landtag hat nun durch eine Gesetzesänderung am 29. Januar klargestellt, dass die Beitragsfreiheit wie vorgesehen ab 1. August 2009 eingeführt wird.

Diese Klarstellung erfolgte jedoch erst mit Wirkung vom 1. Februar 2009. Das bedeutet, dass für den Monat Januar Beitragsfreiheit für die Kinder im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt für eine bis zu fünfstündige tägliche Betreuung besteht.



Für diesen Monat zuviel gezahlte Elternbeiträge werden erstattet bzw. verrechnet. Da haben doch wenigstens einige Familien Mal Glück gehabt. Sie sollten aber vorsichtshalber einen Erstattungsantrag bei der Kita stellen.

Annette Neumann

Unsere Schule in Süsel

Unsere Hauptschule läuft aus, das weiß inzwischen jeder. Aber es gibt auch das Gerücht, das unsere Grundschule keinen Bestand haben soll und da möchte ich ganz laut widersprechen:

Unsere Grundschule bleibt erhalten – alle Eltern können Ihre Kinder dort zum nächsten Schuljahr anmelden.

In unserer Grundschule bieten wir Betreuung vor und nach dem Unterricht, ein selbst gekochtes Mittagessen, Schulaufgabenbetreuung und sinnvolle Freizeitangebote. Im Ausschuss haben wir gerade beschlossen diese Betreuung mit 20 Stunden in der Woche, erstmal bis Ende des Jahres, zu unterstützen.



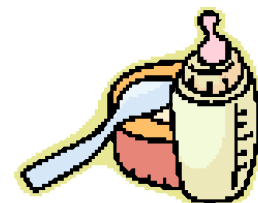
Durch den Wegfall eines weiteren Jahrganges der Hauptschule haben wir nun Platz für alle Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum und müssen die „Alte Schule“ nicht mehr nutzen. Das wird einiges an Entlastung für die Lehrerschaft bringen und auch die Kinder müssen zum Sport nicht mehr einen langen Anmarsch in Kauf nehmen.

Annette Neumann

Betreuungsplätze für unter 3-Jährige

Ein erster Anfang mit einer altersgemischten Gruppe, also 5 Krippenplätze im Kindergarten St. Laurentius ist gemacht, jetzt geht es mit der Planung zügig weiter.

Wir haben beschlossen noch in diesem Jahr 10 Plätze für unter 3-Jährige in Groß-Meinsdorf zu schaffen. Weiter 20 Plätze sind nach Bedarf in Süsel geplant (abzüglich d. 5 Plätze in der altersgemischten Gruppe) und weitere 10 Plätze sollen in Bujendorf geschaffen werden.



Hinzu kommen noch 2x 5 Plätze die über zwei Tagesmütter in der Gemeinde

sichergestellt werden können. Damit könnten wir den geschätzten Bedarf von 40 - 50 Plätzen bis 2013 abdecken. Das bedeutet größere Umbaumaßnahmen an allen Standorten, aber wir wollen unseren Familien das bieten, was Ihnen zusteht.

Damit wir gut planen können, wäre es schön wenn alle Eltern frühzeitig ihre Wünsche nach einem Krippenplatz in den Tagesstätten oder beim Kreis Herr Grünitz Tel.: 04521-793-112 anmelden würden.

Annette Neumann

Ferien in Süsel und Schweden mit der OGS

Jeden Donnerstag wird in der offenen Ganztagschule Süsel, kurz OGS von 15-16 Uhr spielend schwedisch gelernt. Und damit auch jedes Kind weiß wie Schweden aussieht wird in den Ferien vom 25.7. bis 1.8.09 eine Fahrt nach Schweden angeboten, bei der die Kinder das Erlernte ausprobieren können. Wer noch schwedisch lernen möchte melde sich mal am Donnerstag bei Frau Zwanger.

Aber auch die Kinder die ihre Ferien zu Hause verbringen, können sich freuen, denn vom 18.8.-28.8.09 wird die OGS wieder ein buntes Programm anbieten, an dem noch gebastelt wird. Die Menschen und Vereine die in den letzten Jahren so tolle Angebote gemacht haben können schon mal grübeln, ob und wer und was sie wieder tolles auf die Beine stellen können. Die Mitarbeiter der OGS freuen sich über jede Idee und jede Unterstützung. Sie werden demnächst noch alle Einladen.



Annette Neumann

Aktivitäten des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Süsel e.V.

Der Förderverein der Feuerwehren hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Feuerwehren der Gemeinde Süsel mit zusätzlichen finanziellen Mitteln zu unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in den letzten beiden Jahren viele Aktionen unternommen, bei denen Sponsoren gewonnen werden konnten und durch die Einnahmen erzielt wurden.

Unter Mithilfe von Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Süsel wurden zwei Kalender unter dem Motto „Unsere Freizügigkeit für Eure Sicherheit!“ erstellt, mit deren Einnahmen die notwendige Anschaffung von Schutzhosen für Atemschutzträger unterstützt werden konnte. Aus dem Gemeindehaushalt hätte nur die Hälfte der Hosen beschafft werden können, sodass nicht jeder Atemschutzgeräteträger ausgerüstet worden wäre. Die Konsequenz daraus wäre gewesen, dass nur noch die Hälfte der Atemschutzgeräteträger, zu ihrem eigenen Schutz, einsatzfähig gewesen wäre. Man mag sich das bei einem Feuer, aus dem Menschen gerettet werden müssen, nicht so gerne vorstellen. Aus diesem Grund hat der Förderverein im letzten Jahr beschlossen, sich an der Beschaffung der Hosen mit ca. 4.000 EUR zu beteiligen, sodass jeder Atemschutzgeräteträger ausgerüstet werden konnte.

Im Januar diesen Jahres hat der Förderverein ein Prüfgerät für elektrische Geräte beschafft. Jede Wehr muss jährlich ihre Gerätschaften prüfen, ein Gerät dafür gab es in der Gemeinde bisher nicht und musste immer wieder privat ausgeliehen werden. Jetzt hat jede Wehr unproblematisch die Möglichkeit, das für die Wehren der Gemeinde Süsel angeschaffte Gerät zu nutzen.

Leider hat der Förderverein immer noch zu wenig „zivile“ Mitglieder, sodass die Arbeit in diesem Verein wieder Mitgliedern der Feuerwehren überlassen wird, die diese

dann neben ihrem normalen Feuerwehrdienst und ihren eigentlichen Berufen leisten. Es wäre daher wünschenswert, wenn jeder Bürger der Gemeinde Süsel sich überlegt, ob und wie er den Förderverein in der einen oder anderen Weise unterstützen kann. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 12 EUR im Jahr, man darf auch gerne mehr zahlen, oder man unterstützt durch eine Spende auf folgendes Konto: Volksbank Eutin, KtoNr. 8001, Blz. 218 922 13. Neue Ideen zur Einnahmeerzielung sind auch immer willkommen. Sie können auch immer noch einen der Kalender erwerben, der nie seine Gültigkeit verliert, da er als „Endloskalender“ konzipiert wurde. Mit der limitierten Auflage von 500 Stück stellen die Kalender Sammlerobjekte dar, die in ganz Deutschland - und teilweise auch im Ausland - ihre Abnehmer fanden.

Helfen Sie den Feuerwehren der Gemeinde Süsel, indem Sie den Förderverein unterstützen.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen der 1. Vorsitzende Edgar Schulz, Süsel, die stellv. Vorsitzende Martina Grell, Kesdorf, oder die Kassenwartin Rita Struck, Bockholt, gerne zur Verfügung.

Martina Grell

Veranstaltungshinweis

Am 7.6.2009 ist Europawahl und da möchte der Ortsverein Süsel ein „Europa - Bosseln“ starten. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, erst zu wählen und dann um 11.00 Uhr am **Eingang der Grillkuhle am Süseler Baum** mit uns auf einen Rundgang zu starten. Bosseln ist ein gemütlicher Spaziergang, bei dem Mannschaften abwechselnd eine Holzkugel vor sich her werfen. Also nicht anstrengend. Zum Abschluss gibt es einen gemütlichen Ausklang bei Wurst, Bier o. Wein am Zielort. Um Anmeldung bei Alfred Neumann (Tel. 04524-8289) bis zum 2.6. 2009 wird gebeten.



Höchste Zeit für die Sanierung des Sport- und Feuerwehrzentrums Bujendorf

Es hat gedauert, aber es ist zu einem guten Schluss gekommen. So kann man ein Fazit zum Beschluss über die Sanierung des Sport- und Feuerwehrzentrums Bujendorf ziehen. Die Gemeinde wird ca. 32 000 € bereitstellen, um hier nach ca. 35 Jahren Fenster, Heizkörper und den Sanitärbereich zu renovieren. Die notwendigen Arbeiten am Sport- und Feuerwehrzentrum wurden im Haushalt 2009 der Gemeinde im Finanzausschuss durch die Stimmen der CDU und der Freien Wähler mit einem Sperrvermerk versehen. Dies hatte in Bujendorf und insbesondere in Feuerwehr und Sportverein für Aufregung und Besorgnis gesorgt. Im Sport- und Feuerwehrzentrum finden neben zahlreichen geselligen Veranstaltungen auch öffentliche Veranstaltungen, wie Wahlen, die Aktion saubere Landschaft, Versammlungen der Vereine, Parteien sowie der Feuerwehr statt. Darüber hinaus wird die Örtlichkeit für sportliche Veranstaltungen genutzt. Insbesondere die Sparten Gymnastik und Fußball der Bujendorfer Spielvereinigung nutzen die Räume und sanitären Einrichtungen sowohl für den wöchentlichen Trainingsbetrieb als auch für die Austragung von Punktspielen in der Kreisklasse und Freundschaftsspielen. Für diese Sparten ist das Bereitstellen von Umkleide- und Sanitärräumen unbedingt notwendig. Des Weiteren hat die Bujendorfer Spielvereinigung in diesem Jahr Anstrengungen unternommen, Frauenfußball und Jugendfußball aufzubauen. Interessierte Fußballerinnen und junge Fußballer sind in Bujendorf jederzeit willkommen. Erste Erfolge sind sichtbar.

Auf der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Bujendorf war Erleichterung zu verspüren, dass hier eine richtige Entscheidung für die Zukunft getroffen wurde.

Albrecht Dudy, Bujendorf

Erfreuliche Entwicklung im Haushalt der Gemeinde

Ortsvereinsfahrt SPD Bujendorf

Am Sonnabend, den 16. Mai 2009, wird der Ortsverein Bujendorf eine Fahrt nach Flensburg mit Besuch der Flensburgerbrauerei unternehmen.

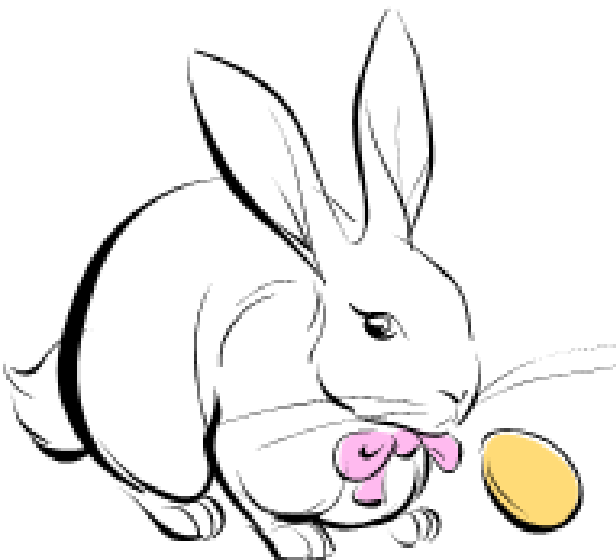


Es wird um 7.30 Uhr in Bujendorf gestartet. Eine Schifffahrt über die blaue Flensburger Förde nach Glücksburg, Besuch des Schlosses und ein gemeinsames Kaffeetrinken runden den Tag ab. Für den Fahrpreis von 42 € sind folgende Leistungen zu erwarten: Bustransfer, Frühstück, Brauereiführung mit Verkostung, Mittagsgesicht, Fördeschifffahrt und Kaffeetrinken. Bei Interesse bitte bei Elke Fink, Dorfstraße 1 in Bujendorf (Tel. 04529 479) anmelden.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2008 brachte es schwarz auf weiß. Dank konsequenter Haushaltskonsolidierung konnte der Schuldenstand der Gemeinde um 169.000 € verringert werden. Das Notwendige wurde getan, auch nicht am falschen Platz gespart mit hohen Folgekosten in der Zukunft, aber die Selbstverwaltung hat auf den Cent geguckt. Und das sollte sie auch tun. „Wir haben zwar viel erreicht; aber das bedeutet nicht, dass wir uns zurücklehnen können“, sagte der Bürgermeister Dirk Maas. Es sollte auch nicht verschwiegen werden, dass die Schulden der Gemeinde sich auf 2.573.000 € belaufen. Es muss also konsequent weiter gearbeitet werden.

Albrecht Dudy, Bujendorf

Zum 1. Mai lädt die SPD Bujendorf alle Bürger um 15.00 Uhr zum Maikaffee ins Sport- und Feuerwehrzentrum Bujendorf ein. Kuchen, Kaffee, Gemütlichkeit und Bingo stehen auf dem Programm. Elke Fink (Tel. 04529 479) gibt Auskünfte zum Fahrdienst und nimmt gerne Kuchenspenden entgegen.



**DIE DREI SPD - ORTSVEREINE UND
DIE SPD FRAKTION WÜNSCHEN
ALLEN LESERN EIN SCHÖNES
OSTERFEST!**